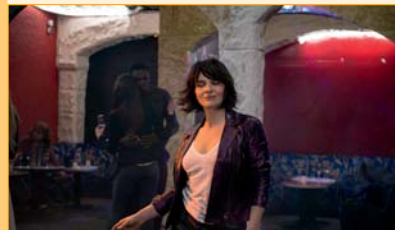


lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm

MEINE SCHÖNE INNERE SONNE

„Eine erfolgreiche Künstlerin um die 50, die nach der erfüllenden Liebe sucht: Juliette Binoche verkörpert diese Frau mit ihren Hoffnungen, ihrer Verletzlichkeit und ihrer Traurigkeit mit faszinierender Leinwandpräsenz.“ (programmokino.de)
Mit MEINE SCHÖNE INNERE SONNE hat sich Claire Denis an ihre erste romantische Komödie gewagt, die sowohl vom französischen Kinopublikum als auch von der Kritik mit Begeisterung aufgenommen wurde.



Umgeben von Menschen und trotzdem allein. Isabelle (Juliette Binoche) lebt das Leben eines Singles in der Großstadt Paris. Sie ist eine Frau mit Vergangenheit – stark und unabhängig, als Künstlerin anerkannt, aber dafür wenig erfolgreich, wenn es um die Liebe geht. Ihre Suche nach der wahren Liebe scheitert immer wieder. Zu groß scheint die Kluft zwischen dem, was Frauen wollen und Männer bereit sind zu geben. In ihrer Ratlosigkeit erhofft sich Isabelle ausgerechnet von einem Wahrsager (Gérard Depardieu) die Antwort auf die Frage, die sie mehr als alles andere beschäftigt – gibt es die Liebe fürs Leben oder ist sie nur eine Utopie?

« Nie war Juliette Binoche schöner und verführerischer als unter dem Blick von Denis Kamerafrau Agnes Godard.“ (Abendzeitung)

UN BEAU SOLEIL INTÉRIEUR B/R: Claire Denis, D: Juliette Binoche, Xavier Beauvois, Philippe Katerine, Paul Blain, Gérard Depardieu. Frankreich 2017, 96 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

Nr. 50



Reservierung: 0521 5576777
und www.lichtwerkkino.de



FORGET ABOUT NICK

Der Film schickt zwei Frauen mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen über ein gelungenes Leben auf Kollisionskurs und lässt uns amüsiert daran teilhaben, wie sich Ingrid Bolsø Berdal als Jade und Katja Riemann als Maria einen verbissenen Schlagabtausch par excellence liefern. Wie Margarethe von Trotta die beiden Streitenden im Irrgarten ihrer Gefühle zwischen Kränkung und Kampfansage agieren lässt, das ist bewegend, klug und ziemlich komisch. Zwei Frauen, zwei unterschiedliche Welten:

Familienorientiert die eine, karrierefixiert die andere. Frauen, die nur eins gemeinsam haben: Den Ex-Ehemann. Vor Jahren schon hat Nick Maria mit zwei Kindern sitzen lassen, jetzt schickt er auch Jade in die Wüste. Als Abschiedsgeschenk, und um die Eheverträge einzuhalten, hat er jedoch jeder Ex die Hälfte eines luxuriösen Lofts in Manhattan überschrieben...

R: Margarete von Trotta. D: Katja Riemann, Ingrid Bolsø Berdal, Haluk Bilginer. Deutschland/USA 2017, 110 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

BURG SCHRECKENSTEIN 2 - KÜSSEN (NICHT) VERBOTEN

Es ist wieder soweit: Schreckenstein und Rosenfels überbieten sich bei den alljährlichen Wettkämpfen am Kapellsee mit ausgeklügelten Sabotageakten. Doch es kommt zum Abbruch, als der Zeppelin des Grafen abstürzt. Das bedeutet für Schreckenstein den finanziellen Ruin, und ein Verkauf scheint die einzige Lösung zu sein. Den Jungs dämmert, dass die Burg nach China umgesiedelt werden soll, um Teil eines Themenparks zu werden. Nur Diener Jean sieht einen Ausweg ...

R: Ralf Huettner. D: Maurizio Magno, Benedict Glöckle, Uwe Ochsenknecht, Alexander Beyer, Sophie Rois. Deutschland 2017, 100 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 8, zweite Woche!



DER MANN AUS DEM EIS

Vor 5.300 Jahren in der Jungsteinzeit. Eine Großfamilie lebt friedlich an einem Bach in den Öztalern Alpen. Ihrem Anführer Kelab (Jürgen Vogel) obliegt es, den heiligen Schrein zu verwahren. Während Kelab auf der Jagd ist, wird seine Siedlung überfallen und die gesamte Sippe ermordet. Getrieben von Schmerz und Wut hat Kelab nur noch ein Ziel – Vergeltung! Kelab folgt den Spuren der Täter. „Getragen wird der geradlinige Abenteuerfilm um eine doppelte Rache vor allem von Jürgen Vogel, der mit vollem Körpereinsatz, aber kaum zu erkennen unter der Vollbartmaske den trauernden Familienvater ebenso überzeugend spielt wie den einsamen Wolf.“ (Filmecho)

THE ICEMAN B/R: Felix Randau. D: Jürgen Vogel, André Hennicke, Susanne Wuest, Franco Nero, Sabin Tambrea. D/Italien/Österreich 2017, 96 Min., FSK: ab 12, empfohlen ab 14, dritte Woche!



PADDINGTON 2

Der liebenswerte Bär Paddington hat nicht nur bei Familie Brown ein Zuhause gefunden, er ist auch in der Nachbarschaft sehr geschätzt. Als der 100. Geburtstag von Tante Lucy ansteht, sucht Paddington nach einem geeigneten Geschenk. Fündig wird er im Antiquitäten-Laden des netten Mr. Gruber: Ein einzigartiges Pop-up-Bilderbuch hat es Paddington angetan. „Im Vergleich wirkt „Paddington 2“ sogar ein Stück runder als der Vorgänger, was zum Teil auch Hugh Grant zuzuschreiben ist, dessen Bösewicht-Auftritt eine wahre Freude ist.“ (programmokino.de)

B/R: Paul King. D: Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Julie Walters, Hugh Grant, Brendan Gleeson. Großbritannien/Frankreich 2017, 104 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!



MORD IM ORIENT EXPRESS

Was als luxuriöse Zugfahrt durch Europa beginnt, entwickelt sich schnell zu einer der stilvollsten, spannendsten und aufregendsten Mysterien des Kinos. Erzählt wird die Geschichte von dreizehn Fremden in einem Zug, von denen jeder ein Verdächtiger ist. Ein Mann muss gegen die Zeit ankämpfen, das Rätsel zu lösen, bevor der Mörder noch einmal zuschlägt.

MURDER ON THE ORIENT EXPRESS R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Johnny Depp, Michelle Pfeiffer, Daisy Ridley, Penélope Cruz, Josh Gad, Willem Dafoe, Judi Dench. USA 2017, 115 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!



MAUDIE

Auf dem Leben der kanadischen Folk-Malerin Maud Lewis, die Zeit ihres Lebens von schwerer Arthritis geplagt war und mit ihrem Mann in ärmlichen Verhältnissen lebte, basiert Aisling Walshs Film „Maudie“. Gespielt wird dieses Paar von Sally Hawkins und Ethan Hawke, die gar nicht anders können als sympathisch sein und der Geschichte lebensbejahenden Charme verleihen.

R: Aisling Walsh. D: Sally Hawkins, Ethan Hawke, Kari Matchett, Gabrielle Rose, Zachary Bennett. Kanada/ Irland 2016, 116 Min., FSK: ab 12, achte Woche!

DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN

„Aufwühlend erzählt Regisseur Claus Räfle mit seinem außergewöhnlichen Dokudrama die wahre Geschichte von vier jüdischen Jugendlichen, die sich während des NS-Zeit in Berlin ihrer Deportation widersetzen - ein wenig bekanntes Kapitel jüdischen Widerstands.“

B/R: Claus Räfle. D: Max Mauff, Ruby O. Fee, Aaron Altaras, Alice Dwyer, Florian Lukas. D 2017, 110 Min, FSK: ab 12, achte Woche!



THE SQUARE

Christian (Claes Bang) ist der smarte Kurator eines großen Museums. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Mediakampagne zu „The Square“ um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken. „Eine lakonisch-beißende Gesellschaftskritik und ein intellektueller Spaß“ (taz) **Ausgezeichnet mit sechs Europäischen Filmpreisen.**

B/R: Ruben Östlund. D: Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West, Terry Notary. Schweden/Deutschland/Frankreich/Dänemark 2017, 151 Min., FSK: ab 12, achte Woche!



HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH

Lieblingslehrer Franz übt seinen Beruf mit Freude und Leidenschaft aus. Als seine Schülerin Sita eines Tages entdeckt, dass er sich manchmal in einen Frosch verwandelt, setzt sie gemeinsam mit der restlichen Klasse alles daran, ihrem Lehrer zu helfen und sein Geheimnis zu bewahren. Als ein neuer Direktor die Schule übernimmt, spitzt sich die Lage zu. Der Schulleiter schätzt Franz' liberale Methoden gar nicht und hat außerdem selbst ein dunkles Geheimnis. Schaffen Sita und ihre Freunde es, das Geheimnis von Lehrer Franz zu bewahren?

R: Anna van der Heide. D: Yenthe Arwen Bos, Bobby van Vleuten, Jeroen Spitzenberger. NL 2016, 83 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

TIPP DER WOCHE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 14.12. - 20.12.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
MEINE SCHÖNE INNERE SONNE	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00		17.00!
MORD IM ORIENT EXPRESS	18.00	18.00	18.00	11.50	18.00		18.00
DER MANN A. DEM EIS	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45		20.45
FORGET ABOUT NICK	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30		18.30
BURG SCHRECKENSTEIN 2	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20		16.20
PADDINGTON 2	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50		15.50
DIE UNSICHTBAREN		15.40	15.40	15.40	15.40		
DIE WÜRDE DES BALLE							19.00
THE SQUARE					12.30		
MAUDIE					12.15		
!?!SNEAK_PREVIEW?!?							21.00
ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL					14.30		
HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH					14.00		14.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DIESES BESCHUEERTE HERZ

ab 21. Dezember Lenny (Elyas M'Barek), der fast 30-jährige Sohn eines Herzspezialisten, führt ein Leben in Saus und Braus. Feiern, Geld ausgeben und Nichtstun stehen bei ihm ganz oben auf der Tagesordnung. Als sein Vater ihm die Kreditkarte sperrt, hat er nur eine Chance, sein altes Leben wieder zurückzubekommen: Er muss sich um den schwer herzkranken 15-jährigen Daniel kümmern. Marc Rothemund hat das gleichnamige auf Tatsachen beruhenden Buch von Daniel Meyer und Lars Amend verfilmt.

und belegt seine Familie mit einem Fluch. Plötzlich ist der kleine Sohn des Arztes gelähmt. Doch damit fängt der Horror erst an. Beklemmendes, packendes und irritierendes Drama um Schuld und Sühne, das den Mythos der Iphigenie auf die Moderne überträgt. Regie führte der griechische Ausnahme-Regisseur Yorgos Lanthimos. (programmokino.de)

LOVING VINCENT

ab 28. Dezember Mit Sicherheit eines der ungewöhnlichsten Biopics der letzten Jahre ... und eines der stilvollsten: Vincent van Gogh in seinen eigenen Bildern, zum Leben erweckt von mehr als 200 Malern in einem höchst ambitionierten Filmprojekt, das neben wunderschön anzusehender Kunst eine richtig spannende Krimihandlung bietet. Dabei geht es um van Goghs Tod und seinen letzten Brief, über den ein junger Franzose Nachforschungen anstellt. Anspruchsvoll, interessant und schön anzusehen - mehr kann man wirklich nicht von einem Arthousefilm erwarten, oder? Ach ja, eines noch: Dieser Film macht richtig Spaß! (Gaby Sikorski, programmokino.de)

THE KILLING OF A SACRED DEER

ab 28. Dezember Ein 16-jähriger Junge drängt sich in das Leben eines erfolgreichen Chirurgen

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. I Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Die Würde des Balles

Mi 21.00 | DIE WÜRDE DES BALLE

Im politisch aufgeladenen Geist der 70er Jahre machte sich eine Hand voll Jugendzentren auf die Socken und gründete Deutschlands erste alternative Fußball-Liga die Wilde Liga Bielefeld. Vom DFB hatten die jungen Männer aus OWL genug. Sie wollten den mächtigen Funktionären, dem engen Regelwerk und der spröden Vereinsmeierei Paroli bieten endlich frei und selbstbestimmt gegen den Ball treten. Dass dieser alternative Gedanke über 40 Jahre zu einem Erfolgsmodell würde, hätten die Gründerväter nicht einmal zu träumen gewagt. Heute gewähren Wilde Ligen von Regensburg bis Bremen Menschen aller Couleur Zuflucht vor Paragraphen, Kommerz und Korruption des Verbandsfußballs. Immer im Zeichen von Frieden, Toleranz und Respekt.

R: Max Meis. Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 90 Min., FSK: keine Freigabe.

TIM'S

Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Es weihnachtet ...

17. und 24.12. um 14.30h ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL

Es weihnachtet... da passiert etwas ganz Wundersames. Während eines starken Gewitters fällt der letzte echte Weihnachtsmann Niklas Julebuk mit seinem Wohnwagen vom Himmel und plumpst unsanft auf die Erde – direkt in den Nebelweg... Und schon stecken die Kinder Ben und Charlotte inmitten ihres unglaublichsten Abenteuers. Mit dabei sind die frechen Kobolde Fliegenbart und Ziegenbart, das verschwundene Rentier Sternschnuppe und Matilda, das Weihnachtsengelchen... Mit dem zaubernden Charme der Augsburger Puppenkiste, kindgerecht, traditionell und doch modern, erwartet die kleinen und großen Zuschauer ein berührendes Weihnachtsabenteuer, das von den kleinen Wünschen erzählt, die mit ganzem, großen Herzen erfüllt werden. Filmlänge: 63 Minuten. KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!





Nach einer wahren Geschichte. „Ein starker Film.“ „Ein Meisterwerk.“
 Nach einer wahren Geschichte. „Ein starker Film.“ „Ein Meisterwerk.“
 nach dem einen Unfall im Rollstuhl landete. Die beiden treffen sich in einem Reha-Zentrum, in das auch Ben verlegt wird, nachdem er sich einen Halswirbel gebrochen hat. Er wird lebenslang behindert sein, heißt es. Ob telefonieren, pinkeln oder essen – nichts geht bei Ben mehr ohne die Hilfe von der ungeschickten Schwester Christiane und von dem immer viel zu gut gelaunten Pfleger Jean-Marie. Trotzdem gibt Ben nicht auf, er reißt einen Witz nach dem nächsten über die bedeutungs-lustige Reha-Psychologin und die unzumutbaren Stützstrümpfe. Ben trifft auch auf Toussaint und Steeve, ebenfalls Patienten, die die große Kunst gelernt haben, das Unglück einfach auszulachen. Und dann ist da noch die bildhübsche Samia, in die Ben sich auf den ersten Blick verliebt. Eine Gruppe voller Knallköpfe und Kämpfer – versehrte Helden, die gemeinsam die Verzweiflung aus dem Weg räumen und jeden Millimeter Bewegung feiern. LIEBER LEBEN ist ein filmischer Glücksfall, dem eine seltene Balance aus Heiterkeit und berechtigter Schwermut gelingt und der in jedem einzelnen Moment die Echtheit einer wahren Geschichte atmet. Ohne jede Spur von Sentimentalismus, aber dafür mit einer perfekten Dosis Galgenhumor nimmt uns LIEBER LEBEN mit in das Universum der kleinen Bewegungen und des großen Glücks.

Nr. 50

PATIENTS R: Grand Corps Malade, Mehdi Idir. B: Grand Corps Malade, Fadette Drouard n. d. Roman v. Grand Corps Malade. D: Pablo Pauly, Soufiane Guerrab, Naïlia Harzoune. F 2016, 112 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



DIE KANADISCHE REISE

Mathieu erhält in seinem Pariser Büro einen mysteriösen Anruf: Sein leiblicher Vater sei gestorben und habe ihm ein Päckchen hinterlassen. Mathieu ist etwas verblüfft, denn er hat den Mann nie kennengelernt. Hals über Kopf fliegt er nach Kanada, wo er von dem Arzt Pierre, dem Überbringer der Todesnachricht, empfangen wird. Getarnt als Freund Pierres macht Mathieu zum ersten Mal die Bekanntschaft seiner Brüder, ergründet seine Wurzeln und stößt dabei auf ein Familienrätsel. „Philippe Lioret (Die Frau des Leuchtturmwärters) hält die Erzählfäden vom gemächlichen Auftakt bis zum emotionalen Schlussspekt jederzeit in der Hand und kann dabei auf die reifen Leistungen des Ensembles bauen.“ (programm kino.de) „Ein unaufgeregter, hervorragend durchdachter Film über eine faszinierende Familienkonstellation, der von exzellenten Darstellern getragen wird.“ (filmstarts.de) „Zwei Blicke in die Rückspiegel eines Autos genügen Lioret, um uns zu einführenden Mitwissern werden zu lassen.“ (epd Film) „Ein Film wie in Stein gemeißelt!“ (The Hollywood Reporter)

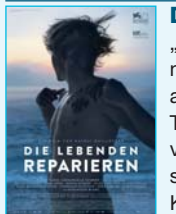
LE FILS DE JEAN B/R: Philippe Lioret. D: Pierre Deladonchamps, Gabriel Arcand, Catherine de Léan, Marie-Thérèse Fortin. Frankreich, Kanada 2016, 98 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!

LEANING INTO THE WIND - ANDY GOLDSWORTHY



Nach seinem überwältigenden Überraschungserfolg „Rivers and Tides“ trifft sich Regisseur Thomas Riedelsheimer erneut mit dem weltbekanntesten, schottischen LandArt-Künstler Andy Goldsworthy. Nachdenklicher, ernster und rauher, macht sich der Brite mittlerweile zur eigenen Skulptur in der Landschaft. Immer öfter begleitet ihn dabei seine begabte Tochter Holly. Unterstützt von den Tönen des Ausnahme-musikers Fred Frith zeigt das feinfühliges Portrait welche Spuren die Zeit bei dem weltoffenen Künstler hinterlassen haben. Ein sinnliches Kinoerlebnis, das wunderbar entschleunigt und zur mehr innerer Ruhe und Gelassenheit beiträgt. (programm kino.de)

R: Thomas Riedelsheimer. D: Andy Goldsworthy, Tina Fiske, Holly Goldsworthy. D, UK 2016, 97 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



DIE LEBENDEN REPARIEREN

„Das Organspende-Drama der Regisseurin Katell Quillévéré, nach dem gleichnamigen, gefeierten Roman, wirft einen Blick auf ein heikles Thema. Im Mittelpunkt steht die moderne Transplantationsmedizin. Die Reise eines Spenderherzens verfolgt die 37jährige akribisch, bis hin zum chirurgisch präzisen Aufschneiden des Körpers im Operationssaal.“ (Luitgard Koch)

RÉPARER LES VIVANTS R: Katell Quillévéré. D: Tahar Rahim, Emmanuelle Seigner, Anne Dorval, Bouli Lanners, Kool Shen, Monia Chokri. Frankreich/Belgien 2016, 104 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

MADAME

„Mehr Satire als RomKom ist diese toll besetzte Cinderella-Geschichte rund um die Pariser Hausangestellte Maria. Sie wird unverhofft zum Gast einer pikfeinen Dinnerparty, was zahlreiche Verwicklungen nach sich zieht - inklusive Love Story. Amanda Sthers (Drehbuch und Regie) hat das alte Motiv aufgepeppt und entkitscht. Das Ergebnis ist eine boshafte Parabel auf eine Gesellschaft, die sich nur nach außen liberal präsentiert.“ (programm kino.de)

B/R: Amanda Sthers. D: Toni Collette, Rossy de Palma, Harvey Keitel, Michael Smiley. Frankreich 2017, 92 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



AUS DEM NICHTS

„Allein schon, dass Fatih Akin für seinen neuen Film „Aus dem Nichts“ als Ausgangspunkt den NSU-Anschlag in der Kölner Keupstraße nimmt, macht seinen Film, der zum Teil von unübersehbarer Wut geprägt ist, bemerkenswert.“ (programm kino.de) Als ihr Mann und Sohn bei einem Bombenanschlag umkommen, kann Katja die folgenden Tage nur unter Tränen und Drogen überstehen. Die Polizei verhaftet das durch Beweise schwer belastete Neonazi-Paar Edda und André Möller. Die Hoffnung, dass die Täter

bestraft werden, gibt ihr die Kraft, jeden Tag im Gericht zu erscheinen. Doch Verteidiger Haberbeck gelingt es, Zweifel zu säen.

B/R: Fatih Akin. D: Diane Kruger, Denis Moschitto, Johannes Krisch, Numan Acar, Ulrich Tukur. 106 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



DETROIT

Das Leben schreibt bekanntlich die besten Geschichten – und ebenso die hässlichsten. Wie jene, die sich in einem Motel während der Rassenunruhen in Detroit anno 1967 zutrug. Basierend auf wahren Begebenheiten schildert Oscar-Preisträgerin Kathryn Bigelow in ihrem knallharten Polit-Thriller, wie eine Gruppe Afroamerikaner nach einer Razzia von weißen Polizisten in einem sadistischen Spiel gedemütigt, eingeschüch-

R: Kathryn Bigelow. D: Will Poulter, John Boyega, Anthony Mackie. USA 2017, 144 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



THE BIG SICK

„... wirkt wie aus dem Leben gegriffen. Tatsächlich basiert das Drehbuch von Emily V. Gordon und Kumail Nanjiani auf einer wahren Liebesgeschichte, nämlich ihrer eigenen. Im Film tritt der US-Komiker Kumail Nanjiani als er selbst auf, während Zoe Kazan die Rolle der Emily übernimmt.“ (programm kino.de) „Seid gewarnt: Ihr werdet lachen bis es weh tut.“ (Rolling Stone) „Es ist schwer vorstellbar, dieses Jahr einen noch charmantere-

ren Film zu sehen als THE BIG SICK.“ (VOX)

R: Michael Showalter. D: Kumail Nanjiani, Zoe Kazan, Holly Hunter, Ray Romano, Anupam Kher, Zenobia Shroff, Adeel Akhtar. USA 2017, 120 Min., FSK: ab 6, sechste Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weissner, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 27. Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 14.12. - 20.12.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
LIEBER LEBEN	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30
AUS DEM NICHTS	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30
MADAME			16.00 19.00	16.00 19.00	16.00 19.00		19.00
LEANING I. T. WIND	17.30	17.30	17.30	17.30	17.00!		17.30
DIE KANADISCHE REISE	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00		21.00
DIE LEBENDEN REPARIEREN	16.00	16.00					16.00
WEIT.		15.00	15.00	15.00			
THE BIG SICK				13.40			
DETROIT				13.30			
CINÉMA FRANÇAIS: L'EFFET AQUATIQUE					19.00		

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LA MÉLODIE – DER KLANG VON PARIS ab 28. Dezember ab 21. Dezember Überraschend überzeugend ist der französische Komödienstar Kad Merad („Willkommen bei den Scht'tis“) in dem berührendem Plädoyer für die integrative Kraft der Musik. Im Feel-Good-Movie von Regisseur Rachid

Hamid zeigt der 53jährige als sensibler Musiker, dass er auch die leisen nuancierten Töne beherrscht. An einer Schule in den Pariser Banlieues Geige zu unterrichten ist für den Geiger seine letzte Chance. Beinahe zerbricht er an dieser Herausforderung. Doch am Ende siegt der Zauber der Musik und vor allem das unerwartete Talent des jungen, schüchternen Senegalesen Arnold.

KAFFEE MIT MILCH UND STRESS ab 21. Dezember Ein alter Griesgram trauert den alten Zeiten nach. Als Männer das Haus der Familie noch selbst bauten und die Frauen die Kinder erzogen. Dementsprechend groß sind die Konflikte, als der Mann zur Familie seines Sohnes zieht. Und mit den Errungenschaften der modernen Welt konfrontiert wird. Die bissige, überzeugend gespielte finnische Komödie arbeitet die Kluft zwischen Alt und Jung sehr gelungen mittels eines derben, bewusst überzogenen Humors heraus. (programm kino.de)

DIE SPUR ab 4. Januar Nach ihrem Ausflug in die Welt der Serien meldet sich Agnieszka Holland (Der geheime Garten) mit einem subversiven Krimi auf der großen Leinwand zurück. DIE SPUR spielt in einer Landschaft mit wechselnden Jahreszeiten, deren wilde Schönheit jedoch nicht über Korruption, Grausamkeit und Dummheit ihrer Bewohner hinwegtäuscht. Fest verwurzelt in der Realität der polnischen Provinz, ist der Film so anarchistisch wie seine Heldin. Ein waghalsiger Genremix aus komischer Detektivstory, spannendem Ökothriller und feministischem Märchen, der im Wettbewerb der BERLINALE 2017 seine Weltpremiere feierte und mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde.

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

CINÉMA FRANÇAIS

Mo 19h cinéma français: L'EFFET AQUATIQUE

Samir, ein Kranfahrer aus einer Vorstadt von Paris, verliebt sich Hals über Kopf in Agathe. Er findet heraus, dass sie Schwimmlehrerin ist, und um ihr näher zu kommen, gibt er sich als Nichtschwimmer aus, obwohl er eigentlich sehr gut schwimmen kann. Die isländische Filmemacherin Sólveig Anspach erzählt den holprigen Auftakt einer Liebesgeschichte, der vom französischen Montreuil in die bizarre isländische Landschaft führt, als unterhaltsame Komödie und setzt auf eine gelungene Mischung aus naturalistischen und märchenhaft-skurrilen Momenten. Alain Houdus von der Deutsch-Französischen Gesellschaft wird auf Französisch in den Film einführen.

B/R: Sólveig Anspach, Jean-Luc Gaget. D: Samir Guesmi, Florence Loiret Caille, Didda Jónsdóttir. Frankreich, Island 2015, 83 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



Nähe ist einfach.

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerkkino.de.